



Detailansicht des Registereintrags

NACOA Deutschland - Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V.

Aktuell seit 03.07.2026 09:29:19

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003855
Ersteintrag:	28.03.2022
Letzte Änderung:	03.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	03.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: NACOA Deutschland e.V. Gierkezeile 39 10585 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493035122430 E-Mail-Adressen: info@nacoa.de Webseiten: https://nacoa.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,10

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Christina Reich**

Funktion: Vorstand

2. Lara Bauch

Funktion: Vorstandsmitglied

3. Lena Lorenz

Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):**1. Frauke Gebhardt****Gesamtzahl der Mitglieder:**

221 Mitglieder am 31.12.2025, davon:

203 natürliche Personen

18 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin
2. Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz
3. NACOA USA

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):

Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Gesundheitsförderung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Ziel des Vereins ist es, die Situation von Kindern aus suchtbelasteten Familien zu verbessern, durch Öffentlichkeitsarbeit über die Problematik von Kindern aus suchtbelasteten Familien aufzuklären und zu informieren sowie konkrete Hilfen für diese Kinder bereitzustellen. Zu diesem Zweck führt der Verein eine jährliche Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien durch, in der er Forderungen an die Politik stellt. Diese Forderungen artikuliert der Verein auch in Gesprächen mit Vertreter:innen aus Bundes- und Landespolitik. Vereinzelt führt der Verein Veranstaltungen durch, zu denen politische Entscheidungsträger:innen eingeladen werden.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Prävention stärken - Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen

Beschreibung:

Der Antrag "Prävention stärken - Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen" greift die bisher nicht oder nur teilweise umgesetzten Empfehlungen der interdisziplinären AG von 2019 auf. Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf der Verbesserung der Zusammen- und Netzwerkarbeit des Gesundheitswesens und der Kinder- und Jugendhilfe sowie auf die Gestaltung kommunaler Gesamtprozesse.

Als Teil des „Bündnisses für Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien“ (KipsFam), wirbt NACOA Deutschland dafür, dass der Antrag "Prävention stärken" beschlossen und die darin genannten Maßnahmen in den anstehenden Koalitionsverhandlungen berücksichtigt sowie in der nächsten Legislatur umgesetzt werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12089 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Prävention stärken - Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen

Interessenbereiche:

Familienpolitik [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. SG2502210002 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.11.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2502210003 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 13.02.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. SG2512150033 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.12.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Versendet am 16.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. Politische Maßnahmen, die Kinder und Jugendliche vor Alkohol und Nikotin schützen

Beschreibung:

Kinder aus suchtbelasteten Familien sind die größte bekannte Risikogruppe für eine eigene Suchterkrankung. Zum wirksamen Schutz von Kindern und Jugendlichen sind umfassende regulatorische Maßnahmen im Bereich Alkohol und Nikotinprodukte erforderlich. Dazu zählen insbesondere eine kontinuierliche Erhöhung der Preise durch regelmäßige steuerliche Anpassungen sowie die Festlegung von Mindestpreisen. Darüber hinaus sollte das Marketing für dieser Produkte vollständig untersagt werden, der Verkauf sollte auf lizenzierte Fachgeschäfte beschränkt und der Verkauf über Automaten und den Einzelhandel gestoppt werden. Für Alkoholprodukte sollte ein einheitliches Mindestalter von mindestens 18 Jahren gelten, für Nikotinprodukte wird ein Mindestalter von 21 Jahren vorgeschlagen.

Betroffenes geltendes Recht:

[JuSchG \[alle RV hierzu\]](#); [TabakerzG \[alle RV hierzu\]](#); [AlkStG \[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [\[alle RV hierzu\]](#); Kinder- und Jugendpolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [SG2604290001](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.03.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. [SG2604290002](#) (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 13.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. **Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Berlin

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Projektfinanzierung: "Fluffi-Klub", einem Programm für Kitas, das Kinder stark macht gegen Alkohol und andere Drogen und den Erzieher*innen hilft beim Umgang mit suchtblasteten Familien

2. **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 210.001 bis 220.000 Euro

Verbundprojekt "Hilfen im Netz" von NACOA Deutschland e.V. und KidKit (Drogenhilfe Köln)

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Jahresabschluss-2024_NACOA.pdf